

September 2009

Stadtteilzeitung Lobeda

GALERIE
Stadtteilbüro Lobeda

Nummer 139 12. Jahrgang www.jenalobeda.de

Ein Balkon ins Wohngebiet

Mit einem Strahlen im Gesicht betreten Schüler und Lehrer ihr neues Schulgebäude, das sich mit einem Balkon zum Wohngebiet öffnet. Mit Schwung steigen sie die Treppen bergan, als könnten sie es kaum erwarten, wieder im Unterricht zu sein. Gibt es so etwas?

Pünktlich zum Beginn des Schuljahres hat die Lobdeburgschule ihr neues Domizil geöffnet. Auf die Kommunalen Immobilien Jena (KIJ) ist Verlass: In nur

einem halben Jahr Bauzeit konnte die alte Schule vom Typ „Gera“ umgebaut und ein neues Gebäude errichtet werden – mit viel Liebe zum Detail. Neben der Eingangshalle beherbergt es den Speisesaal, der auch als Aula genutzt wird, die Bibliothek, Kunsträume, Medienbereich, Schulsozialarbeit und Schülercafé. Von der unteren Ebene gelangen die Schüler ins Amphitheater, das auch ohne Aufführungen viel Zuspruch findet. Ein überdachter



Die „neue“ Lobdeburgschule startet ins neue Schuljahr: In altersgemischten Gruppen werden die Grundschüler unterrichtet

Gang führt zu den Unterrichtsräumen im ursprünglichen Schulhaus.

Ins Schwärmen gerät Schulleiterin Barbara Wrede besonders über die Farbkonzeption, die nicht nur für Wärme sorgt, sondern auch für eine klare Struktur, die Orientierung gibt: „Das Haus ist erst einmal riesengroß. Ich habe das Gefühl, dass alle glücklich sind, auch wenn wir uns an die langen Gänge gewöhnen müssen“. Diese langen Gänge

sind je nach Etage Rot, Orange, Blau und Grün, jeweils auf einer Seite. Neben normalen Klassenräumen und Fachkabinetten für alle Altersstufen verfügen die 4. Klassen über sogenannte Differenzierungs-Horträume, die zu vielerlei Betätigung anregen. Wohnlich gestaltet sind die großen Räume der altersgemischten Gruppen der Grundschule, die gar nicht mehr an herkömmliche Klassenzimmer erinnern. Hier wird individuelles Lernen zum Programm.

Noch ist der Alltag nicht völlig eingekehrt. Abläufe, die bisher funktioniert haben, müssen neu überdacht werden. Die Lehrer treffen sich deshalb wöchentlich zur Dienstberatung, normal waren es alle vier Wochen. Gesucht werden in der Ganztagschule Eltern oder Großeltern, die sich während der Mittagspause mit Angeboten für die Grundschüler einbringen wollen. Interessenten möchten sich bitte direkt in der Schule melden.



Gute Aussichten für die Lobdeburgschüler: Auch ins angrenzende Wohngebiet



Funktionale Räume: Eine Ober-
schulklasse im Fachkabinett Chemie

Lesen Sie auch:



Biostrom von
der Müllkippe

Seite 2



Licht in der
Tunnelmitte

Seite 2

Biostrom von Lobedas Höhen

Seit vielen Jahren ist es still auf der ehemaligen Mülldeponie Ilmnitz. Nach der Abdeckung mit Erde ist Gras über die unangenehme Sache gewachsen; nur Schlagbaum und Umzäunung erinnern noch an frühere Zeiten. Das soll sich ändern.

Die Stadt Jena hat vor einiger Zeit eine Machbarkeitsstudie für eine Photovoltaikanlage in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse in der August-Ortsteilratsitzung der Bevölkerung und den Wohnungsunternehmen vorgestellt wurde. Untersucht haben die Gesellschaft für Geotechnik, Landschafts- und Umweltplanung (GLU) und das Ingenieurbüro Dr. Mann, ob eine solche Anlage dort überhaupt errichtet werden kann, welchen Einfluss sie auf Mensch, Natur und Umwelt hat und ob es Interessenten gibt, die sie betreiben würden.

Fünf Hektar stehen zur Verfügung, auf denen Solarmodule errichtet werden können. Dazu kommen Wechselrichter, die den erzeugten Gleichstrom in Wechselstrom umwandeln. Die Ausbeute: 1,3 Millionen Kilowattstunden im Jahr – Strom

für etwa 300 Haushalte. Zwei Einspeisepunkte gibt es in unmittelbarer Nähe, wobei der Anschluss an das Netz der Thü-

schlossen, Spiegelungen des Himmels möglich, aber durch den Einfallswinkel der Sonne höchst selten.



Die ehemalige Deponie Ilmnitz mausert sich: Vom Umwelt-Sorgenkind zum Biostrom-Lieferanten

ringer Energie einfacher zu realisieren ist als der an das Stadtwerkenetz. Auch die Ertragsprognose der Investoren fällt günstig aus: Über 20 Jahre kann mit 4,5 bis 7% Rendite gerechnet werden.

Zu sehen ist die Anlage kaum. Lediglich die letzten Häuser am Musäusring und in der Novalisstraße nehmen sie in den oberen Etagen wahr. Reflexionen sind vollständig ausge-

Die angedachte Photovoltaikanlage ist die erste ihrer Art in Jena. Die Stadt, so die Fachdienstleiterin Kerstin Egge, steht diesbezüglich unter einem gewissen Handlungsdruck. Laut Gesetz muss bis 2020 auf 30% erneuerbare Energien umgestiegen werden. Deshalb werden Konversionsflächen bei derartigen Umnutzungen vom Staat gefördert. Auch der erzeugte Strom wird über 20 Jahre zu einem Festpreis abgenommen, was die Betreuung für Investoren lukrativ macht.

Prinzipiell befürworteten alle Anwesenden das Projekt, da für die Lobedaer keinerlei Nachteile entstehen. Diskussionen gab es vor allem unter den Fachleuten wegen der in der Studie benannten Dünnschicht-Solarzellen von First Solar, die das toxische Cadmium enthalten. Die ortsansässige Firma Schott produziert solche Zellen in umweltfreundlicher Technologie. Doch bis zur Ausschreibung der Anlage sind noch viele Planungsschritte zu gehen.

Tunneldurchbruch im Jagdberg

Das große Fest ist gerade vorbei – am 27. August durchschlug ein Bagger die letzte Gesteinswand in der Südröhre, die die Mineure, die sich von Osten und Westen aufeinander zu bewegten, voneinander trennte. In dieser Woche kommt die Nordröhre an die Reihe.

Mineure sind die Tunnelbauer, die Pioniere, die sich durch das Erdreich wühlen. Doch nur mit der Kraft der schweren Technik ging es nicht. Auf der knapp über drei Kilometer langen Strecke wurden bis jetzt rund 700 000 kg Sprengstoff verbraucht. Bis zum Ende werden es 1 Million kg sein – eine Belastung für die Bewohner an beiden Ausgängen der Tunnelröhren, die von den Erschütterungen Tag und Nacht geplagt sind. Friedrich Neureiter, erfahrener Tunnelbauer und zuständiger Bauleiter, spricht trotzdem von einer „gutmütigen Geologie“ am Jagdberg. Ursprünglich war der Durchbruch erst in 11 Monaten geplant. Doch die befürch-

teten massiven Wassereintritte mit bis zu 100 Litern in der Sekunde sind nicht eingetreten.

Der endgültige Querschnitt der Röhren ist noch nicht erreicht; bis April wird weiter gesprengt. Danach beginnt der Rohbau, die Innenschalung in offener Bauweise mittels eines Schalwagens. Das Verfahren ist dem an der Lobedaer

Überdeckung ähnlich, in 10 Meter Abschnitten geht es voran. Gleichzeitig werden 1 Million Kubikmeter Gestein und Erde, die derzeit auf der Jenaer Seite des Tunnels liegen, durch die Röhren auf die andere Seite gebracht und dort in Wällen entlang der Trasse verbaut. Im Endzustand wird jede Tunnelröhre eine Breite von rund 13 Metern und eine Höhe von 8 Metern haben.



Vortrieb in der Südröhre: Die Messdaten sind entscheidend



Befestigung des Gesteins: Spritzbeton wird Meter für Meter aufgebracht

Seniorenporttag

Unter dem Motto „**Aktiv im Stadtteil Lobeda**“ sind Senioren am Montag, dem 21.9. von 10-12 Uhr ins Sportstudio des TTV im LISA eingeladen. Vorge stellt werden Angebote zum Zuschauen und Mitmachen, wie z.B. die Arbeit mit Geräten zur Sportprophylaxe oder Kräftigungsübungen für den Alltag.

Montag, 21.9. 10-12 Uhr Stadtteilzentrum LISA

Yogakurs im KuBuS



Ab 2.9. startet im KuBuS ein neuer Yogakurs, speziell für Schwangere und junge Mütter. Yoga fördert durch Körper-, Atem- und Entspannungsübungen das körperliche, geistige und seelische Wohlbefinden in dieser Lebensphase. Die Yoga-Übungen stärken den Körper, unterstützen eine angenehme Schwangerschaft und bereiten auf die Geburt vor.

Nach der Geburt wird der Kurs mit Baby fortgesetzt, um für die neuen Anforderungen des Alltags Kraft zu schöpfen und Ruhe zu finden.

Kinderkleidermarkt

Wer auf der Suche nach passender Herbst- und Winterbekleidung für seinen Sprössling ist, könnte beim diesjährigen Kinderkleidermarkt im Kinder- und Jugendzentrum Klex ein Schnäppchen ergattern. Am **Sonnabend, 3.10.** (14-18 Uhr) und **Sonntag, 4.10.** (9-12Uhr) kann in geselliger Runde nach gut erhaltenen Kindersachen, aber auch Umstandsmode und Spielzeug gestöbert werden. Schwangeren Frauen wird bereits ab 13 Uhr Einlass gewährt.

Anmeldung und Nummernvergabe für Verkauf: 14.-17.9. bei Conny Kaufuß, Telefon 63 50 90

Hip Hop Culture / Teil 2

Im September startet das Jugendprojekt „Hip Hop Culture“ in die zweite Runde und bietet bis Ende Dezember die Möglichkeit, sich kostenlos in verschiedenen Bereichen des Hip Hop auszuprobieren. Die Workshops (Hip Hop Tanz/Breakdance; Inlineskaten/Skateboarden; DJing und Rap) werden im 14-tägigem Rhythmus im KuBuS oder am Skatepark Lobeda durchgeführt. Beginn ist ab Donnerstag, 3.9. um 17 Uhr im KuBuS mit dem DJ Workshop; zur gleichen Zeit treffen sich alle Interessierten am Skatepark Lobeda zum Inlineskaten und Skateboarden.

Ab Montag, 7.9. 15 Uhr startet der Breakdance/ Hip Hop Tanz Workshop für alle tanzfreudigen Kinder und Jugendlichen im KuBuS – ein Gemeinschaftsprojekt von Streetwork Lobeda, Janine Hohmann, Martin Schmidt und Kristin Helbig

Workshoptermine:

Je Do, 3.-24.9. 17-18.30 Uhr Skatepark Lobeda: Inlineskaten/Skateboarden

Je Mo, 7.-28.9. 15-16.30 Uhr im KuBuS: Breakdance/ Hip-Hop-Tanz Workshop

Do, 3. u. 17.9. 17-18.30 Uhr im KuBuS DJ Workshop

Do, 10. u. 24.9. 17-18.30 Uhr im KuBuS Rap Workshop

Von Hand zu Hand

Das Team des Bauspielplatzes Lobeda (BDP) lädt alle interessierten Kinder und Jugendlichen auf die Bewegungsbaustelle in der W.-Seelenbinder-Straße (Lobeda West) ein, sich mit Spaß und Freude in unterschiedlichen Handwerkstechniken auszuprobieren. Vorstellungen, Entwürfe und Ideen können mitgebracht und anschließend mit eigenen Händen umgesetzt werden.

Mittwochs werden verschiedene Holzarten bearbeitet, über Tischlerei bis hin zur Bildhauerei.

Jeden Freitag geht es um den Gartenbau, vom Eintopfen kleiner Pflanzen bis zur pflanzlichen Gestaltung des Abenteuerspielplatzes, ein Hauptziel ist das Anlegen eines Teiches. An den Samstagen (5.-19.9.) besteht die Möglichkeit mit Baustoffen wie Lehm, Ton und Mörtel zu arbeiten, z.B. beim Gestalten von Wänden mit Putz oder Modellieren von Skulpturen mit Ton.

Information: Mirko Müller Tel. 66 60 58

„Lotse sein im Meer des Vergessens“

Schulungsreihe für Angehörige von demenzerkrankten Menschen

Am 9. September beginnt im DRK-Seniorenbegegnungszentrum Ernst-Schneller-Str.10 (Lobeda Ost) ein Seminarprogramm für Angehörige, die ihre demenzerkrankten Familienmitglieder pflegen. Die Schulungsreihe wird jeweils mittwochs 16.30-19 Uhr stattfinden. In 8 Veranstaltungen werden Informationen über die Erkrankung und zum Umgang mit dieser vermittelt. Außerdem werden Tipps zur Alltagsbewältigung, Entlastungsmöglichkeiten und finanziellen Hilfen erläutert.

Anmeldung u. weitere Informationen ab sofort bei Frau Wichler, Tel. 33 46 14

6. Jenaer Freiwilligentag – Machen Sie Mit!

Am 19. September ist wieder Freiwilligentag in Jena. Wer einfach mal ausprobieren möchte wie es ist, sich freiwillig zu engagieren, hat die Wahl: 29 interessante Mit-Mach-Aktionen werden von gemeinnützigen Projekten und Vereinen in ganz Jena angeboten. Ob jung oder alt, ob allein oder mit Freunden und Arbeitskollegen – jeder kann hier hautnah erfahren, wie spannend und hilfreich gemeinsames Engagement sein kann, wie viel Spaß es macht, anderen Menschen zu helfen. „Grüne Daumen“ sind dabei genau so gefragt wie Fingerfertigkeit oder starke Arme.



Auch der NABU sucht wieder Helfer beim Pflegeeinsatz

Informationen

zum Freiwilligentag und zu

den einzelnen Aktionen:

www.buergerstiftung-zwischenraum.de

Ein Informationsblatt kann telefonisch oder per eMail bei der Bürgerstiftung Zwischenraum angefordert werden:

Bürgerstiftung Zwischenraum, Am Rähmen 27, Tel. 63 49 558 freiwilligenagentur@buergerstiftung-zwischenraum.de

Veranstungskalender

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Do, 3.9. 16.30 Uhr „Lachseminar“ mit Karla Pense (bitte anmelden!)

Di, 8.9. 19 Uhr Dia-Vortrag Dessau und Umgebung (siehe Artikel)

Mi, 16.9. 16 Uhr Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger „Die östliche Vorstadt“

Mi, 23.9. 16 Uhr Jenaer Bilderbogen Teil 3 – Das Jahr 1995 (Film / P. Fackelmeyer)

Do, 24.9. 16.30-18 Uhr Tauschring

Do, 24.9. 18 Uhr Vortrag VHS Jörg Hühn – Rechte als Mieter

Fr, 25.9. 14-17 Uhr Nachmittag der Begegnung (siehe Artikel)

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Di, 1.9. 9 Uhr Familienfrühstück **9.30 Uhr** Wanderung

Do, 3.9. 15 Uhr Bowling (b. anmelden)

Di, 15.9. Ausfahrt: Trusetaler Wasserfall und Miniathuer Ruhla (bis 3.9. anmelden!)

Do, 24.9. 12 Uhr Toskana Therme (bitte bis 17.9. anmelden!)

Di, 29.9. 14 Uhr Singen mit Susanne Lehmann

AWO Begegnungsstätte, Werner-Seelenbinderstr. 28a, Tel. 35 87 71

Mi, 2.9. Fahrt nach Beulbar, Besuch „AmVieh-Theater“ (bitte anmelden!)

So, 6.9. 10 Uhr Wanderung (bitte anmelden!)

Mi, 16.9. 14 Uhr Literaturzirkel: Biedermeier und seine Dichter

Do, 17.9. 15.30 Uhr Improvisationstheater „Die Platten-Spieler“

Fr, 25.9. 14 Uhr Kaffeenachmittag „Ein Nachmittag im Café Wien“ (b. anmelden!)

Der Boom, Platanenstr. 4, Telefon 63 52 50

Je. Mi, 20 Uhr Spieleabend Eintritt frei!
Sa, 12.9. 22 Uhr Happy-Hour-Party (22-23 und 03-04 Uhr)

Fr, 18.9. 22 Uhr Rhythmustherapie Electro minimal

Sa, 26.9. 22 Uhr Ü 30-Party mit DJ Rainbow

KuBuS, Theobald- Renner-Str. 1a Tel. 53 16 55

Je. Mo, 10-12 Uhr „Walk your kid“ **18 Uhr** VHS – Kurs Yoga (Neuer Kurs ab 28. 9.), **19 Uhr** Theaterprojekt „Theater im Karton“

Je. Di, 16-17 Uhr Kinderturnen (ab 4 Jahren) und Café MammaMia, **18 Uhr** Ganzkörpertraining (Neuer Kurs ab 8. 9.), **19 Uhr** Theaterprojekt „Theater im Karton“

Je. Mi, 13-14 Uhr Yoga für Schwangere (ab 2. 9.), **15.15 Uhr** Hip Hop Kurs (ab 2.9.) **16 Uhr** Schachnachmittag

Je. Do, 17 Uhr Theaterprojekt „Der KuBuS dreht frei...“

Je. Fr, 9.30-10.30 Uhr und **10.30-11.30 Uhr** Sport für junge Mütter

Sa, 12.9. ab 10 Uhr Familiensportfest / Eröffnung der Außenanlagen des KuBuS

So, 20. 9. 10 - 14 Uhr Ikebana - Blumensteckkunst für die ganze Familie

Do, 24.9. 18 Uhr Musikalisch-literarische Vorführung zu Goethes 260. Geburtstag

Mi, 30.9. 19 Uhr

Filmfestival „UeberMacht“; Film „Ihr Name ist Sabine“ (F 2007)

Stadtteilzentrum LISA, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 49 28 35

Mo, 7.9. 17 Uhr Oberes Foyer: (Foto-) Ausstellungseröffnung der Bürgerstiftung Zwischenraum e. V.

Mi, 9.9. 18.30 Uhr Ortsteilrat Lobeda

Sa, 12.9. 21 Uhr Familientanz mit DJ „Jubelprinz“ (Erfurt)

So, 13.9. 15 Uhr Konzert der Philharmonie Jena – Skandinavische und Baltische Chormusik

Do, 24.9. ab 11 Uhr Ziel der Sternwanderung – Eintreffen der Seniorenwandergruppen, anschl. Programm

Kinder- und Jugendzentrum

KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

Di, 1.9. 15 Uhr Eröffnung Ludothek und **19 Uhr** Spieleabend

14.-17.9. Anmeldung Kinderkleidermarkt

Service

Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57

montags, 14-16 Uhr: Bewerbungssprechstunde- Stellenrecherchen **14-16 Uhr:** Rechtsberatung zu Fragen ALG I, ALG II, Sozialhilfe (RA Stefan Pagel) erst wieder ab 21.9.!!!

Beratungstage im LISA:

Dienstag, 1. 9. und 6. 10.

9 - 15 Uhr Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG-II-Empfänger

15 - 16.30 Uhr Gleichstellungsbeauftragte

Schiedsstellen im LISA

Di, 1. 9. 16-17 Uhr für Lobeda-Ost

Di, 15. 9. 17-18 Uhr für Lobeda-West

Veranstungshinweise

Dias zum Bauhaus Dessau

Der nächste Dia-Abend in der Reihe „Schöne Städte und Orte in Ostdeutschland“ findet am Dienstag, 8. 9. in der Galerie statt. Der Rundgang von Erika Wachtel beginnt in der Innenstadt von Dessau, führt durch den Park und in das Schloss Luisium am Stadtrand, geht weiter zu den Bauhaus-Meisterhäusern und endet in der Innenstadt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Di, 8.9. 19 Uhr Galerie Lobeda-West

Jenaer Bilderbogen Teil 3

Die Reihe der Filmvorträge zur Jenaer Stadtgeschichte von Peter Fackelmayer wird ab September fortgesetzt. Der nächste Beitrag berichtet in Ton und Bild über die Ereignisse des Jahres 1995.

Mi, 23.9. 16 Uhr im Stadtteilbüro (Galerie Lobeda-West)

Lese- und Kulturcafé

Das interkulturelle Lese- und Kulturcafé Jena Lobeda lädt herzlich zur Buchlesung mit Mohammed Al-Kuwaiti in den AWO-Fachdienst für Migration und Integration ein. Herr Al-Kuwaiti erzählt aus seinem Leben und verbindet dies mit lustigen Anekdoten.

Mi, 23.9. 19 Uhr Kastanienstr. 11, Lobeda Ost (HS Platanenstraße)

Nachmittag der Begegnung

Im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ lädt das Stadtteilbüro Lobeda alle interessierten Bewohner zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Gebäck, Musik und Kreativangebot in seine Räumlichkeiten ein: **Freitag, 25. 9., 14 Uhr.**

Stadtteilkonzert im LISA

Herzliche Einladung zur neuen Konzertsaison der Jenaer Philharmonie im Stadtteilzentrum LISA! Am Sonntag, 13.9. erklingt skandinavische und baltische Chormusik. Der Madrigalkreis unter Leitung von Berit Walther singt Werke von Vytautas Miskinis, Knut Nystedt, Anti Marguste, Veljo Tormis u.a. sowie traditionelle Volksweisen.

Karten sind im Vorverkauf im Stadtteilbüro sowie an der Tageskasse erhältlich. **Sonntag, 13.9. 15 Uhr im LISA**

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28
sb@jenalobeda.de
E-Mail: www.jenalobeda.de
Internet: 36 10 57 **Fax:** 22 28 37
Telefon: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Öffnungszeiten: Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.400 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen